

„Palast-Hotel“

Jeden Sonntag Tanztee. Tanzkapelle Schillinger.

Wiesbadener Bade-Blatt**Kur- und Fremdenliste**

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
 die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
 Rpf. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
 RM. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
 Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 332.

Donnerstag, 28. November 1929.

63. Jahrgang.

**Wiesbaden
eine Schönheit, seine Kultur.**

Ein vortreffliches Buch.

Wiesbaden erscheint ein Buch: „Wiesbaden, seine Schönheit und seine Kultur“. (Kommissionsverlag L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden). Herausgegeben von Prof. Dr. Grützmacher unter Mitarbeit von H. Leis, Dr. Waldmüller, Gräfin Brockdorff, Hofrat Dr. Rauch, Dr. Bekker, Direktor Dr. Harpuder. Das Buch gibt in gewählter und ansprechender Weise einen Eindruck von Wiesbadens herrlicher Landschaft, von der Bedeutung seiner Stadtbildung, der Entwicklung und dem geistigen Antlitz der Stadt, sowie ihrer landschaftlichen Umgebung. Alle Seiten des kulturellen Lebens, die hohen Leistungen des Theaters, die Fülle künstlerischer, besonders musikalischer Darbietungen, sowie das reizvolle Bild des im Jahresverlauf abwechselnden gesellschaftlichen Lebens werden skizziert. Dazu kommt die Beschreibung des Heilbades mit seinen bedeutenden Einrichtungen und erfolgreichen Kurmethoden. Ein Schlussabschnitt zeigt Wiesbaden im Spiegel grosser Geister, von Goethe.

Das hervorragend schöne Bilder, fast sämtlich von neuen künstlerischen Aufnahmen in Kupferdruck ausgeführt, vertiefen den Eindruck von Wiesbadens landschaftlicher Schönheit und dem hohen Niveau seiner Einrichtungen. Das Buch ist ein vortreffliches Ausstattung eine würdige Ergänzung für alle, die Wiesbaden schon lieben und kennen, aber zugleich auch eine lebendige Einladung, mit seiner Schönheit und Kultur in persönliche Berührung zu treten und in der herrlichen grössten Bade-Heilung und Erholung zu finden. (In Halbleinen gebunden 5 M.)

Aus dem Kurhaus.

Der Gesellschaftsspaziergang

Freitag führt zum Jagdschloss Platte.
 Punkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Rheinischer Abend.

Am Samstag ist in dem festlich dekorierten Saale ein „Rheinischer Abend“ vorgesehen. Hebung der Stimmung und zum Vortrag ausgesuchte Lieder und Vorträge sind die hier bereits bekannten Herren Opernsänger Carlos Llach und Vortragskünstler Ernst Hartmann, verpflichtet. Dem Rheinischen Abend geht voraus eine musikalische Weinprobe (12 Sorten), veranstaltet von der Firma Ruthe im Herrenzimmer des Kurhauses. Der Rheinische Abend beginnt um 18 Uhr. Der Besuch des Rheinischen Abends kostet 2 M., Teilnehmerkarte für beide Veranstaltungen 4 M.

Zyklusconcert.

In dem am Sonntag unter Leitung von Carl Fuchs stattfindenden V. Zyklusconcert gelangt die Aufführung Bruckners F-moll-Messe für Soli, Chor und Orchester. Nachdem Bruckners Symphonien langsam zu umso nachhaltigerer und unentbehrlicher gewordener Wirkung sich durchgesetzt haben, dürfte auch die Zeit für des Meisters Vokalwerke nahe sein, und die wundervolle F-moll-Messe, eine Volkstümlichkeit erreichen ähnlich der „Passion“ oder dem „Deutschen Requiem“.

In solchem Sinne möchte unsere Aufführung für das Werk (das bisher nur einmal in Wiesbaden erklingen ist) werben.

Märchenvortrag.

Am Sonntag wird im kleinen Saale Lotte Baer aus Wiesbaden neue lustige Märchen und Geschichten erzählen, die durch Lichtbilder illustriert werden. Die Veranstaltung ist für Gross und Klein gedacht, sie beginnt um 16.30 Uhr und wird etwa 1¼ Stunde dauern. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 1 M., für Kinder — 50 M.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Neue Operette.** Heute Donnerstag werden in der Operette „Mädi“ im Kleinen Haus beschäftigt sein die Damen Mayer, Sedina, Elman, Ritter, die Herren Zirner, Schorn, Bernhöft, v. Heyden, Lehmann, Wiegner und Manders. Musikalische Einstudierung und Leitung Willy Krauss, Inszenierung und Spielleitung Bernhard Herrmann. Die vor kommenden Tänze sind von der Leiterin des Ballett-wesens, Frau Ritta Rokst entworfen und einstudiert.

— **„Die Königskinder.“** Am Samstag gelangt die seit 1922 hier nicht mehr gegebene Märchenoper „Königskinder“ von Humperdinck neu einstudiert zur Aufführung. „Königssohn“ Ladislav Vajda, „Gänsemagd“ Ilse Habicht, „Spielmann“ Carl Schmitt-Walter, „Hexe“ Lilly Haas, „Holzhacker“ Gottlieb Zeithammer, „Besenbinder“ Heinrich Schorn, „Wirt“ Fritz Mecher, „Wirtstochter“ Grete Reinhard. Der „Ratslteste“ wird abwechselnd von Heinrich Hölzlin und Alexander Nosalewicz, das „Besenbindertöchterchen“ abwechselnd von Magda vom Egressy und Mia Reinhardt gesungen. Die musikalische Leitung hat Richard Tanner, die Spiel-leitung Eduard Mebus.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mainzer Strasse 98 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

— **Das Theater „Habima“**, dessen erste Gastspiele vor zwei Jahren noch in Erinnerung sein dürften, wird im Rahmen seiner diesjährigen Europatournee auch in Wiesbaden wieder zwei Gastspiele geben. Zur Aufführung kommen zwei hier noch nicht gespielte Werke: das biblische Drama „Die Krone Davids“ nach Calderon und die Komödie „Der Schatz“ nach Scholem Aleichem, und zwar am Montag, den 2., und Dienstag, den 3. Dezember, im Grossen Haus. Der Vorverkauf beginnt am Samstag.

— **Das vierte Symphonieconcert** der Staatskapelle findet im Grossen Haus am Mittwoch, den 4. Dezember, statt. Das Programm enthält die IV. Symphonie von Gustav Mahler (Sopransolo: Hanna Müller-Rudolph), als Uraufführung ein Cellokonzert von Höffer (Solist: August Eichhorn) und die Oberon-Ouverture von Weber. Die Leitung hat Erich Böhlke, der Vorverkauf beginnt am Montag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Ladenschluss am Heiligen Abend.** Der Kaufmännische Verein kann von sich aus keine Anordnung über einen 17-Uhr-Schluss am Heiligen Abend treffen, weil ihm hierzu die Machtmittel fehlen. Auch die Polizeiverwaltung oder eine andere Behörde ist hierzu nicht in der Lage, weil dem die gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen. Der Kaufmännische Verein hält im übrigen einen

Bierstube Metropole Wir sind bei hochkultivierter Küche preiswert. **Machen Sie einen Versuch**

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus: 16 u. 20 Uhr.

(Programm siehe Seite 2.)

Kasino: 19.30 Uhr Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Norma“.

Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Mädi“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13,

und 14½—16½ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags ge-

schlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tanus-

strasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-

museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich

Autobus nach Schierstein. — Neroberg Omnibus-

linie 1, Drahtseilbahn ab Endstation der Linie 1

— Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne

Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg

Omnibuslinie 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe,

Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-

Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte,

500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung

siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In

den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All-

abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett

täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und

Freitag ab 18.30 Uhr.

Abends wird getanzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden

Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-

Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag

und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag,

Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole

21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzer-

stube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. —

Tanus-Tanzpalais.

Das Wetter: Zeitweise aufheiternd, meist trocken, neue

Belebung der Niederschlagstätigkeit, mild, südwest-

Winde.

schematischen Ladenschluss am Heiligen Abend um 17 Uhr für undurchführbar. Die Geschäfte der Lebens- und Genussmittelbranche bedürfen unter allen Umständen der Ausnutzung des gesetzlichen Ladenschlusses bis 19 Uhr; auch manche andere Branche kann auf das Geschäft am Heiligen Abend nicht verzichten. Die Kaufmannschaft will jedoch nicht so weit gehen, die Forderungen der Angestellten, ihrer Mitarbeiter, ganz abzulehnen. Der erweiterte Vorstand glaubt der Kaufmannschaft empfehlen zu sollen, nach Möglichkeit die Geschäfte am Heiligen Abend um 18 Uhr zu schliessen. Da, wo dies nicht möglich ist, wo berechnete Interessen ein längeres Aufhalten erfordern, soll nicht widersprochen werden. Des weiteren wurde beschlossen, die Geschäftszeit an den drei Sonntagen vor Weihnachten von 14 bis 18 Uhr, wie im Vorjahre zu beantragen, ferner eine Verlängerung um 1 Stunde von 19 bis 20 Uhr am Montag, den 23. Dezember, sowie die gleiche Verlängerung am 31. Dezember für die bekannten Ausnahmefälle, Lebensmittel-, Zigarren-, Blumen-, Papierwaren-, Spirituosen- und Schokoladengeschäfte.

— **Wie wird der Winter?** Das meteorologische Observatorium in Aachen verkündet auf Grund der Beobachtungen: Es besteht grosse Wahrscheinlichkeit dafür, dass uns zwar kein sehr strenger, aber auch kein ausgesprochen milder Winter erwartet, dass also in einen vorzugsweise normalen Verlauf Perioden strengerer Kälte eingebettet sein werden, die hauptsächlich in den Spätwintermonaten in Erscheinung treten werden.

— **Mitbringen von Hunden.** Der Kaufmännische Verein schreibt uns: Bekanntlich ist das Mitbringen (Fortsetzung Seite 3.)

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.**Restauration / Wiener Café**

Täglich KÜNSTLER-KONZERT

An Wochentagen Tanz

* Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 28. November 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Hand in Hand, Marsch v. Blon
2. Eva, Walzer Lehár
3. Potpourri aus der Operette
„Der Bettelstudent“ Millöcker
4. Rokoko-Liebeslied Meyer-Helmund
5. Eine kleine Nachtmusik Mozart

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Im goldenen Kranze, Polonäse Taubert
 2. Ouverture zur Oper
„Der erste Glückstag“ Auber
 3. Nordische Volkstänze Hartmann
I. Die Elfenmädchen und der Jäger
II. Alte Erinnerungen (Menuett)
 4. Fantasie aus der Oper
„Die Hugenotten“ Meyerbeer-Kempfer
 5. Verstohlenes Tänzchen Dorn
 6. Walzer aus der Operette
„Der letzte Walzer“ O. Strauss
 7. Ein Souper bei Suppé, Potpourri Morena
- Eintrittspreis: für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

in der modernen Tanz-Diele des kleinen Saales.

20 Uhr im kleinen Saale:

Kammermusik-Abend

ausgeführt von den Herren

Hans Göbel, Klavier,

Konzertmeister O. Niesch, Violine I,

Kammermusiker Willy Reich, Violine II,

Kammermusiker O. Fritsch, Viola

Kammermusiker A. Hoigt, Cello

Vortragsfolge

1. Trio Nr. II, B-dur für Violine, Cello
und Klavier W. A. Mozart
a) Allegro
b) Larghetto
c) Allegretto
2. Sonate in G-moll, op. 5, Nr. 2 L. v. Beethoven
a) Adagio — Allegro molto
b) Rondo

3. Klavierquintett A-dur, op. 81 A. Dvorak
a) Allegro, ma non tanto
b) Dumka (Andante con moto)
c) Scherzo (Furiant)
d) Finale (Allegro)

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 29. November: 11 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16 Uhr: Konzert
20 Uhr im kleinen Saale im Abonnement:
Lichtbilder-Vortrag

Samstag, den 30. November: 11 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: Konzert
20 Uhr im festlich dekorierten kleinen Saale:
Rheinischer Abend — Tanz — Rheinische Lieder und
Vorträge — 2 Jazzkapellen.

Sonntag, den 1. Dezember: 11.30 Uhr: Frühkonzert
am Kochbrunnen
16 Uhr: Orgel-Konzert
16.30 Uhr im kleinen Saale:
Lotte Baer erzählt Märchen und Geschichten für kleine
und grosse Leute, mit Lichtbildern
19.30 Uhr im grossen Saale:
V. Zyklus-Konzert, Leitung: Carl Schuricht.
Solisten: Wally Kinsamer, Sopran, Hildegard Hennecke,
Alt; Hans Hoefflin, Tenor; Fred Drissen, Bass.
Vortragsfolge: Anton Bruckner: Messe in F-Moll, für
Soli, Chor und Orchester.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 28. November 1929.

279. Vorstellung. 10. Vorstellung. Stammreihe G.

Norma.

Lyrische Tragödie in 2 Akten von Vincenzo Bellini.
Dichtung von Felice Romani. Uebersetzung von Seyfried.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spilleitung: Paul Bekker.

Personen:

Sever, römischer Prokonsul in Gallien . . . Eyvind Laholm
Orovist, der Druidenfürher . . . Alex. Nosalewicz
Norma, dessen Tochter, Oberpriesterin . . . Gabrielle Englerth
Adalgisa Hanna Müller-Rudolph
Clothilde Grete Reinhard
Flavius Josef Moseler

Chöre: Richard Tanner. Tänze: Ritta Rokst.

Bühnenbild: Gerhard T. Buchholz.

Kostüme: Kurt Palm.

Die Türen bleiben während der Ouverture geschlossen.

Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 29. November, bei aufgeh. Stammkarten:
König Heinrich IV. (1. u. 2. Teil.) Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 30. November, Stammreihe E:
Neu einstudiert: Königskinder. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. Dezember, Stammreihe B:
Lohengrin. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 28. November 1929.

261. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten

Zum ersten Male:

Mädi.

Operette in drei Akten von A. Grünwald u. Leo Stoll.

Musik von Robert Stolz.

Spilleitung: Bernhard Herrmann.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Personen:

Graf Anatol Welsberg Zdenko Zimek
Baron Peter von Ternitz Hans Bernhardt
Fedor von Bernstorff Bogislav von Heyden
Mädi Marga Meyer
Baron Aristid Stelzer Heinrich Schöen
Clo Bernas Lilly Schöen
Eine indiskrete Dame Herta Bruns
Ein neugieriger Backfisch Marianne Elms
Perlsee Hilmar Mandel
Pompini, Schlafwagenschaffner des Riviera-Express
Guido Lehmann

Archibald, Klubdiener Andreas Dahlmeyer

Liftboy Paul Wiegand

Herren des Klubs, Herren und Damen der Gesellschaft.

Tänze entworfen und einstudiert von Ritta Rokst.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Freitag, den 29. November, Stammreihe VI:
Drei Tanzpantomimen: Puppazetti, Der Dämon,
Baby in der Bar. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 30. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Die Dreigroschenoper. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 1. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Die andere Seite. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Donnerstag:			
Assmannshausen, durch den Rheingau	5.50	14.30	15.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sekt- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Ver-
kauf“ Kolonnade-Wilhelmstr. 280 01 und Direktum-
kauf: Kolonnade-Wilhelmstr. 280 01 und Direktum-
280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glöckner,
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schott-
fels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 255 80 und 255 81,
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 255 82,
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 3, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottensfels & Co., Thos-
Kolonade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Auto- u. Pferdedroschken

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

Park-Casino im Park-Hotel

Telefon 28710/17 (geschl. Gesellschaft) Wilhelmstrasse 36

Im Spielsaal das beliebte Ecarté-Casinospiel

Angenehmer Aufenthalt

On parle français etc.

Geselligkeit

Seriöse Leitung

Direktion: Walter Bierau

VILLEN

Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottensfels & Co.

Gegr. 1875

Theater-Kolonade 29/35

Telephon 272 24

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.
Teilnahmegebühr **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).
Künstler: Alo Altripp, Nikolastrasse 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt.
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eiches-
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags
11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.
Bühnen: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.
Fernsprecher 220 20.
Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.
Fernsprecher 246 88.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen

gegen **Katarrhe,**
Rusten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörung.



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
an Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Stadt-
Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 2 und in allen Apotheken und Drogerien.

ÖFFENTLICHE PERSONENWAGEN

**KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN**
Wiegegebühr: 0,20 RM.

Kurverwaltung

KURHAUS

Freitag, 29. November 1929:

20 Uhr im kleinen Saale:
Lichtbilder-Vortrag
Dr. Wolfram Waldschmidt
Heinrich Zille und sein „Milljöh“
Eintrittspreis: 1 Mk.; Dauerkarteneinhaber 0.30 Mk. Zuschlag

Samstag, 30. November 1929:

20 Uhr im festlich dekorierten kleinen Saale:
Rheinischer Abend
Rheinische Lieder und Vorträge — Gemeinsame Lieder
Carlos Llach — Ernst Hartmann
Tanz
2 Tanz-Kapellen

Eintrittspreis: 2 Mk. Dem Rheinischen Abend geht voraus eine
„Rheinische Weinprobe“ (12 Sorten) Beginn: 18 Uhr im Herrenzimmer
des Kurhauses, veranstaltet von der Firma W. Ruthe. Teilnehmer-
karte, die auch zum Besuche des Rheinischen Abends berechtigt: 4 Mk.

Sonntag, 1. Dezember 1929:

16.30 Uhr im kleinen Saale:
Märchen mit Lichtbildern
LOTTE BAER erzählt neue lustige Märchen und Geschichten für
grosse und kleine Leute
Eintrittspreis: 1 Mk., Kinder 0.50 Mk.

19.30 Uhr im grossen Saale:
V. Zyklus-Konzert
Anton Bruckner: Messe in F-moll
für Soli, Chor und Orchester

Leitung: Carl Schuricht
Solisten: Wally Kirsamer (Sopran), Hildegard Hennecke (Alt)
Hans Hoefflin (Tenor), Fred Drissen (Bass)
Orchester: Städtisches Kurorchester
Chor: Cäcilienverein, Liederkreis Mainz
Eintrittspreise: 2.50, 3, 4, 5, 6 Mk., Garderobegeb. u. Noth. 0.50 Mk.



Das

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an.
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse, Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche — Qualitätsweine
Weingrosshandlung
neu angegliedert:
Bierstuben
Pilsner Urquell Sieden hell und dunkel

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!
Das Bild der neuen Wohlfahrtskarte der Reichspost,
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

Hunden in Lebensmittelgeschäfte seit Jahren
unter Strafanordnung sowohl für den Hundebesitzer
als für den Ladeninhaber verboten. Gegen die Ver-
stossung wird so oft verstossen, dass sich ein Hin-
weis auf diese Bestimmung erforderlich erweist. Den
Geschäftsleuten entstehen sowohl wegen der vor-
kommenden Verunreinigungen durch die Tiere,
als auch durch die Beschwerden der übrigen
Kundschaft häufig unangenehme Auseinander-
setzungen. Der Ladeninhaber ist gegenüber der
Kundschaft nicht in der Lage, sich gegen das Mit-
bringen der Hunde zu wehren. Jedenfalls entstehen
Verunreinigungen, denen eigentlich leicht abzuhelfen
wäre, wenn das Publikum sich etwas mehr in die
Geschäftsmannschaft versetzen und Rücksicht
auf die Verhältnisse nehmen wollte. Der Laden-
inhaber, der die Kundschaft aufmerksam macht, tut
seine Pflicht, denn die Polizeiverordnung ist im
gemeinen Interesse des Publikums erlassen. Die
Verordnung gilt zwar für Lebensmittelgeschäfte;
das Publikum sollte aber auch anderen Geschäften
gegenüber in dieser Sache Rücksicht nehmen.
— Hermann Leffler †. Im Alter von 65 Jahren
starb in Berlin der ehemalige Heldendarsteller Hermann
Leffler, einer der markantesten früheren Schau-
spieler der Wiesbadener Staatsbühne. Gatte der
berühmten Wagner-Sängerin Martha Leffler-
Kard, gestorben.
— Im Thaliatheater der Film „Frühlings-
schmelze“. Hauptakteure: Wilhelm Dieterle und
Lena Dyers. Sie wissen Bescheid? Sie täuschen sich

nicht. Schon der Untertitel dieses Films zeugt von
ihrem besonderen Stil: „Tränen, die ich dir ge-
weint“. Eine kleine Rollenverschiebung nur. Der
„Narr“ seiner Liebe lässt sich diesmal anschnachen.
Und er ist beileibe kein „Heiliger“. Er hat ein
weites Herz. Er liebt seine Frau und verschmäht die
Liebe einer reinen Törin nicht, die von ihm auf den
ersten Blick bekehrt ist und ihm auf allen Wegen
und Stegen folgt; ein Käthchen seinem Graf Wetter
vom Strahl. Ja wirklich, diesen Vergleich deutet
Charlotte Hagenbruch an. Als Regisseur passt sich
Dieterle der sentimentalen Handlung an. Er schwelgt
in Stimmung und führt eine überladen blumige Bild-
sprache. Als Darsteller zeigt er in dieser leidvollen
Rolle sein gutes Können, auch an Lien Dyers hat
man Gefallen. In kleineren Rollen gut Elsa Wagner,
Alexandra Schmidt und Malikoff. — Das Lustspiel
„Zwei junge Herzen“ ist eine bezaubernde Liebes-
geschichte, ein photographisches Gedicht, schönste,
zarteste Kameralyrik. Die Handlung selbst ist ganz
minimal, so gut wie nicht vorhanden, eigentlich nur
ein Faden, an dem die entzückendsten Bilder auf-
gereiht sind. Zwei junge Menschen, beide unendlich
einsam in der riesigen Stadt New York, finden sich
zufällig an einem Wochenende. Plötzlich sieht es aus,
als ob der Zufall, der sie zusammengeführt, sie
ebenso schnell auseinanderreißen wollte — doch
keine Angst — sie finden sich wieder, denn sie
wohnen Tür an Tür, ohne dass sie es ahnten. Wenn
man diesen Film sieht, begreift man den Ruhm, der
ihm aus Amerika vorausgeeilt ist, man versteht, dass

der junge Regisseur Paul Fejos mit einem Schlag
bekannt wurde. Fejos hat mit ungemein sicherem
Fingerspitzengefühl und mit exquisitem Bildsinn ge-
arbeitet. Wie er zuerst schnell den Hintergrund an-
deutet, das Chaos der rasenden Weltstadt, wie er
die beiden Menschen aus der Menge hervorholt und
sie mit kräftigen Strichen umreist, dass sie ganz
plastisch vor uns stehen, — dann sie am Meeres-
strand und am Rummelplatz einander näherbringt,
ist filmisch ganz grossartig gemacht. Das junge
Mädchen ist Barbara Kent, eine reizende Schau-
spielerin mit frischem, lebhaftem Gesicht und
fesselndem Ausdruck. Ihr Partner, Glenn Tryon, ein
anziehender, sportgewandter, junger Mensch, eigent-
lich eher Komiker als Liebhaber, doch für diese
Figur wie geschaffen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Tragisches Ende einer Trauung in 1000 m
Höhe. In einem Flugzeug, das in 1000 m Höhe über
dem Roosevelt-Flughafen kreuzte, liessen sich der
Mechaniker Babcock und die Telefonistin Klinger
trauen. Unmittelbar darauf erfolgte die Hochzeits-
reise durch Absprung mit dem Fallschirm. Die junge
Frau, die zuerst absprang, konnte den Fallschirm
nicht rechtzeitig aufreissen, stürzte aus einer Höhe
von 300 m ab und war sofort tot. Auch bei dem
Bräutigam missglückte der Absprung, so dass er tot
liegen blieb.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 27. November 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Pasant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)**A.**

*Albarda, J. W., Hr. Abgeordn., Haag
Metropole
*Appel, C., Hr. Frankfurt a. M. H. Berg
Arnold, G., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Gurrau (Westf.) Goldener Brunnen

B.

*v. Bach, H., Hr., Wien Central-Hotel
Bauer, A., Hr., Köln Rheinischer Hof
*Bauer, A., Hr., Köln Würzburger Hof
*Becher, E., Hr., Hagen

Hotel Reichspost-Reichshof
*Benner, H., Hr., Fleisbach Hotel Berg
*Bentke, H., Hr., Zur Stadt Ems

Zur Stadt Ems
*Bergel, L., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Biesenbach, E., Hr. m. Fr., Düsseldorf

Hotel Nizza
*Biesenbach, E., Hr., Düsseldorf H. Nizza
Bindseil, C., Hr., Eisleben, Schwarzer Bock

*Barff Birley, E., Hr., Oxford, Hotel Nassau
*Bloch, E., Hr., Strassburg Rose
*Blumenfeld, K., Hr., Berlin Grüner Wald

*Boyen, N., Hr., Karlsruhe Karlsruhe
Bormann, W., Hr. Fabr., Osnabrück
Palast-Hotel

*Bremkamp, W., Hr., Lippstadt, Z. Falken
*Breucker, E., Frl., Traben-Trarbach

Bellevue
*Bruns, A., Hr., Cappel Grüner Wald

C.

*Colloseus, J., Hr. Hotelier, Bad Soden
Bellevue

D.

*David, A., Hr., Karlsruhe Friedrichshof
Deusser, A., Hr. Prof., Arcen Kaiserhof

Dohrn, H., Hr. Hofbes., Krempel-Hohenweg
Zwei Böcke
Dommermuth, J., Hr., Villmar Schulberg 7

*Drossel, M. J., Hr., Berlin Rose

E.

*Eichhorn, L., Hr., Koblenz, Zur Stadt Ems
*Eischmewsky, H., Hr. Pol.-Dir., Geldern

Hotel Reichspost-Reichshof
*Evers, H., Hr., Köln Grüner Wald

F.

*Fassig, A., Hr., Frankfurt a. M., H. Cordan
Feibelmann, J., Hr., Sobernheim, Palast-H.

*Feller, L., Hr. Justizinsp., Pfeddersheim
Hotel Cordan
*Feustel, B., Hr., Plauen Grüner Wald

Fritz, H., Hr. Ministerialrat, Potsdam
Hotel Cordan

G.

Gabler, H., Fr., Köln Domhotel
Gissel, W., Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hotel Dahlheim

*Gissibl, A., Hr., Bayreuth Hansa-Hotel
*Göbel, O., Hr. Ing., Köln Hotel Adler
Goldenberg, L., Fr. m. Begl., Wien

Palast-Hotel
*Goldschmidt, R., Hr., Karlsruhe
Grüner Wald

*Goosser, H., Hr., Köln Hotel Cordan
*Grebe, H., Frl. Lyzealdir., Hofgeismar
Hansa-Hotel

*Grünzweig, B., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Gunnel, M., Hr. Brauereibes. m. Tocht.,
Wernesgrün Goldener Brunnen

Guthy, R., Hr., Worms Central-Hotel

H.

Haller, L., Hr., Pforzheim Domhotel
Haller, A. G., Frl., Wangerooze
Kapellenstr. 9 III

Hammer, B., Fr., Dortmund, Englischer Hof
*Hardt, K., Fr., Kelsterbach Hotel Adler
*Heinemann, E., Frl. m. Begl., Hannover

Zum Falken
*Hennerich, H., Hr., Aschaffenburg
Zum Falken

*v. Heppe, K., Hr. Dir., Potsdam
Hotel Reichspost-Reichshof
Herzberg, O., Fr., Heidelberg

Pension Fortuna
Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel
*Hirsch, C., Hr. m. Fr., Kreuzlingen Rose

*Hörz, W., Hr., Heidelberg Hansa-Hotel
*Holtstreter, H., Hr., Wiedembrück
Neuer Adler

*Homburger, H., Hr., Beatenberg
Kölnischer Hof
Huegen, A., Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Traben-Trarbach Quisisana

I.

*Ihring, G., Frl., Lich Hotel Nassau
*Israel, I., Hr. Fabr., Heilbronn

Palast-Hotel
Jaffé, B., Hr., Memel Sanatorium Nerotal
Jeppe, Kl., Frl., Dänemark Eden-Hotel

Jordan, A., Hr., Dortmund Palast-Hotel

K.

*Kalb, Chr., Hr., Barmen Zur Stadt Ems
Karmeyer, P., Schwester, Bielefeld
Englischer Hof

*Karmeyer, A., Hr., Bielefeld, Englischer Hof
*Karmeyer, G., Fr., Dortmund
Englischer Hof

*Katscher, K., Hr., Berlin Bellevue
*Kellback, L., Hr., Frankfurt a. M.
Neuer Adler

*Keller, P., Hr. Ing. m. Fr., Chemnitz
Hotel Adler

*Kerschbaumer, H., Hr., München
Taurus-Hotel
Kertzmann, J., Hr., Düsseldorf
Hospiz z. hl. Geist

*Klingspor, Kl., Fr. m. Tocht.,
Offenbach a. M. Hotel Nizza
*König, J., Hr., Berlin Neuer Adler

*Kötschau, L., Frl., Worms Friedrichshof
*Kohl, F., Hr. m. Fr., Krefeld
Kölnischer Hof

*Kruschke, A., Hr., Berlin Grüner Wald
Küppers, M., Fr., Bussum Hotel National

L.

Lambert, G., Hr. Ing., Schönwald
Schulberg 7
*de Loeun, P., Hr., Arnheim, Grüner Wald

Leiner, E., Fr. m. Tocht., Nizza
Adelheidstr. 31 I
*Levi, M., Hr. Fabr., Stuttgart
Grüner Wald

*Luhnen, A., Hr., Köln Würzburger Hof

M.

Marburg, F., Hr. Ing. m. Fr., Neu York
Weisses Ross

*Missirian, D., Hr., Brüssel Hotel Nassau

N.

Nelson, A., Hr., Charlottenburg Domhotel
*Nelze, F., Hr. Oberst a. D., Berlin
Neuer Adler

*Neuhaus, P., Hr., Eisenach, Hotel Dahlheim
*Neumann, A., Fr., Mühlhausen
Hotel Cordan

*Niemann, W., Hr., Karlsruhe Rose
Obszanski, M., Wilna, Sanatorium Nerotal
*v. Oettinger, W., Hr. Dir. Dr., Reichenberg
Taurus-Hotel

Orschall, J., Hr., Köln Weisses Ross

O.

*Packard, F. H., Hr. m. Fr., Neu York, Rose
*Pale, St., Hr., London Taurus-Hotel
*Picard, A., Hr., Elberfeld Zum Falken

*Pielhoff, W., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
*Pischhoff, W., Hr., Düsseldorf Karlshof

P.

*Rath, J., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
*Ratin, C., Hr., Elberfeld Zum Falken

*Reuter, J., Hr., Stuttgart Karlshof
*Rey, H., Hr., Köln Grüner Wald
Richter, P., Hr. Architekt, Weimar

*Röhm, K., Hr., Karlsruhe Hotel Adler
Rosenberg, A., Hr., Berlin Grüner Wald
Sanatorium Nerotal

Rosenthal, B. L., Fr. m. Begl., Köln
Bismarckstr. 16

S.

Salomon, M., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Palast-Hotel
Grüner Wald

*Samuel, M., Hr., Sorau
*Schädlisch, S., Frl., Oberneuland
Englischer Hof

*Schaefer, E., Hr. Dr.-Ing., Dier a. d. Lahn
Hansa-Hotel
v. Schaurath, Exzell, Fr., Potsdam
Villa Olinda

*Scherer, K., Hr., Gelsenkirchen
Taurus-Hotel
Hotel Nassau

*Schlichter, H., Hr., Köln
*Schlop, A., Hr., Köln
*Schneitmann, H., Hr., Stuttgart
Schneitmann, H., Hr., Berlin-Schöneberg
Schenkendorfer

Schubarth, W., Hr., M.-Gladbach
Grüner Wald
Weisses Ross

Sedefian, H., Hr., Köln
*Simson, K., Hr., M.-Gladbach
Taurus-Hotel

Sontainn, W., Hr., Mannheim
Würzburger Hof
*Spitz, H., Hr., Berlin-Dahlem
Hotel Berg

*Stassen, M., Fr.,
*Frhr. v. Stebert, Rostock
*Steigerwald, J., Hr., Heilbronn
Grüner Wald

T.

*Teiner, L., Fr., Gelsenkirchen
Thurkon, L., Hr., Haag, Schöne Aussicht
*Torley, W., Hr., Köln Zur Stadt Ems

Tywissen, C., Hr., Neuss, Hospiz z. hl. Geist

V.

*Vogel, L., Hr., Köln
Grüner Wald

W.

*Wadisch, O., Hr. Minist.-Amtmann,
Potsdam Hotel Cordan
Wagner, H., Frl., Pirmasens, Goldenes Ross

*Walter, R., Hr., Bad Reichenhall
Zur Stadt Ems
Wechl, C., Hr., Fabrikbes., Berlin
Schwarzer Bock

*Weil, S., Hr., Fürth
*Weingärtner, F., Hr., Obering., Würzburg
Taurus-Hotel

*Werkmeister, J., Hr., Frankfurt a. M.
Hotel Berg
*Werner, L., Hr., Genf
Hotel Nassau

Z.

*Zergiebel, D., Hr. Brauereidir., Würzburg
Palast-Hotel
Zimmermann, H., Hr., Heidelberg
Schulberg

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in allen
Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit
Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

**BADHAUS ZUM
SCHÜTZENHOF**

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878
Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

**Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz**

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

**Thermalbäder
aus eigenen Quellen**

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 9
Telefon Nr. 228 88

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten,
Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings, etc.
empfohlene Küche. Täglich frische Jagart.
mittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

**Masseuse
W. Ossenkopp**

Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 20029

**Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt****Ratskeller Wiesbaden**

Sehenswürdigkeit Wiesbadens

Bewirtschaftung: **Xaver Hirster**

la Küche, Prima Weine

Spezialausschank des

Pschorr-Bräu München

Räume f. geschlossene

Gesellschaften und Vereine

Telefon 263 13

**Sonn- und Feiertags
geschlossen.**

1. Thermal-, Süßwasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Langgasse 38/40

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.